

Dekanntmachungen.

Handels-Register.

Königl. Kreisgericht zu Halle a/E.
In unfer Gesellschafts-Register ist unter No. 373 folgendes:
Firma der Gesellschaft:
Neumann & Lösch.
Sitz der Gesellschaft:
Halle a/E.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

- Die Geschäftsführer sind:
1. der Kaufmann **Julius Wilhelm August Neumann**,
2. der Kaufmann **Friedrich August Ferdinand Wilhelm Lösch**,
Beide zu Halle a/E.

Die Gesellschaft hat am 1. October 1876 begonnen; eingetragen zufolge Verfügung vom 28. Nov. 1876 am folgenden Tage.

Handels-Register.

Königl. Kreisgericht zu Halle a/E.
In unfer Firmen-Register ist unter No. 932 folgendes:
Bezeichnung des Firmen-Inhabers:
Kaufmann Emil Herde zu Ebejün.
Ort der Niederlassung:
Ebejün.

Handels-Register.

Königl. Kreisgericht zu Halle a/E.
Bei der im hiesigen Gesellschafts-Register ad No. 343 unter der Firma
H. Klauer & Co. (zu Halle a/E.)
eingetragener: Handels-Gesellschaft ist in Solonne 4 folgender Vermerk:
Die Gesellschaft ist aufgelöst;
eingetragen zufolge Verfügung vom 30. Nov. 1876 am selbigen Tage.
Gleichzeitig ist in das gedachte Gesellschafts-Register sub No. 371 folgendes:

Firma der Gesellschaft:

Lindner & Ohse.

Sitz der Gesellschaft:
Dienort.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

- Die Geschäftsführer sind:
1. der Geschäftsführer **Louis Lindner** zu Radewell,
2. der Geschäftsführer **Albert Ohse** aus Burg bei Radewell,
3. die vermittelte Geschäftsführer **Sachse, Wilhelmine** geborene **Ohse** zu Beelen a/E.

Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1876 begonnen.
Die Befugnis, die Gesellschaft zu vertreten, rührt nur dem Geschäftsführer **Louis Lindner** und dem Geschäftsführer **Albert Ohse** zu, die Witwe **Sachse** ist dagegen von der Vertretungs-Befugnis ausgeschlossen;
eingetragen zufolge Verfügung vom 30. November 1876 am selbigen Tage.

Verkauf von israelischen Fändereten.

Die nach Ausführung des Doppelvertrages für die Caale in Lehigh und Weisenfelder Kur abzurückgekauften Grundstücke sollen meistbietend verkauft werden. Bedingungen, Zeichnung nebst Berechnung, sowie Offerten-Schemata liegen zur Einsicht in den Normtagsstunden von 10 bis 12 in meinem Geschäftszimmer aus.
Der Verkaufstermin ist auf Freitag den 15. December cr. Mittags 11 Uhr im Hofhof zum goldenen Hahn hier selbst anberaumen.
Raumburg, d. 1. Dec. 1876.
Der königliche Bauminpector **Berner.**

Sehr vorteilhafter Gasthof-Verkauf mit Inventar.

Der Dom-Gasthof zu Havelberg, in guter Geschäftslage, mit reizender Aussicht und noch im Betriebe, soll mit dem gesamten Inventar, großem Garten und ca. 11 Morgen Acker am 12. d. M. an hiesiger Gerichtsstelle subhastriert werden. Eine gewislich selten darbietende — günstige Gelegenheit, ein sehr werthvolles Grundstück billig zu erwerben. — Nähere Auskunft ertheilt der unterzeichnete gerichtliche Administrator.
Havelberg. G. Keil.

Eine horizontale Dampfmaschine mit verbesserter Expansion, 330 m/m. Cylinderdurchm., 710 m/m Hub, 16 Pferdekraft stark, ist billig zu verkaufen.

Eine hierzu passender neuer **Siederohr-Dampffessel** wird billig hierzu abgegeben.
Nähere Auskunft durch die **Maschinenfabrik von Alfred Kühn in Gera.**

Erste homöopathische Klinik

an der **Wohnung Dine Keil** Nr. 41 zu **Magdeburg**, rufbefähigt. **Geschlechtskrankheiten** in allen Formen, **Frauen- und Schwächekrankheiten**, heilt schnell und sicher der homöopath. **Specialarzt Sachse**. Brieflich mit gleichem Erfolg.

Glück auf.

Der **Betriebsführer** und **Geschäftsleiter** eines **großen Brauereibetriebes**, praktisch und theoretisch geübt, **früh, gefast auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, sofort oder später Stellung**. Gef. Offerten sub **H. 3004** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/E.** erbeten.

Capitalgesuch.

Zu einer neu eingerichteten und vollbesetzten Fabrik in nächster Nähe Leipzigs, wird in Folge eingetretener Verhältnisse anderweitige Capitalbeteiligung in Höhe von 100,000 Mark gesucht. Sicherheit und gute Rente geboten. Offerten unter **F. M. 9062** durch die **Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eine 8/10perdicke, in gutem Zustande befindliche, zweierkündige zur Förderung sich eignende, sehrbare Locomobil wird zu kaufen gesucht.

Offerten werden unter **Chiffre D. R. # 20**, pr. **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/E.** erbeten.

S. Bieber,

Halle a/S., gr. Berlin 11 empfiehlt sich zum **An-Verkauf von Liegen-schaften, Fabrik-Etablissements u. Grundstücken jeder Art** und kann jetzt **ausserst günstige Offerten** in ff. Grundstücken bieten.

Möbel in allen Holzarten empfiehlt zu billigen Preisen

C. Ernst, Trödel Nr. 10.

Emser Pastillen.
seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenerwaltung aus dem Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magen-schwäche, sind stets vorrätig in **Halle a/E.** bei **Herrn C. Pabst, Engelapothete, und Helmbold & Co., Leipzigerstr. 109.**
Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln verkauft.
Königliche Brunnenerwaltung zu **Bad Ems.**

Neu!! Paul Lindau Neu!! **Wichtig.**
Ueberflüssige Briefe an eine Freundin.
Preis 4 Mark.
Verlag von S. Schottlaender in Breslau.
Original. Vorrätig in allen Buchhandlungen. Satyrisch.

BEDEKER'S REISEHANDBÜCHER

für Italien und den Orient.
Ober-Italien bis Livorno, Florenz und Ancona und die Insel Corsica. Mit 6 Karten und 27 Plänen. 8. Aufl. 1877. 6 M.
Mittel-Italien und Rom. Mit 7 Karten, 12 Plänen und 1 Panorama von Rom. 4. Aufl. 1874. 6 M.
Unter-Italien u. Sicilien, nebst Ausflügen nach den Liparischen Inseln, Malta, Sardinien, Tunis und Corsica. Mit 8 Karten und 12 Plänen. 5. Aufl. 1876. 6 M.
Aegypten I. Theil. Unter-Aegypten bis zum Fayum und die Sinal-Halbinsel. Mit 14 Karten, 28 Plänen, 7 Ansichten und 42 Textvignetten. 1877. 16 M.
Palästina und Syrien. Mit 17 Karten, 42 Plänen, 1 Panorama von Jerusalem und 8 Ansichten. 1875. 15 M.



Nächsten Sonnabend u. Sonntag, am 9. u. 10. December, halten wir mit circa 30 Stück erster Qualität Ardener Pferde im Gasthof bei Herrn Kästner in Artern zum Verkauf.

Junkelmann & Appel aus Erfurt.

Sonnabend d. 9. December erhalten wir eine Auswahl besser 4—5 jähriger Alderpferde.

Oöthen. Gebrüder Kerster.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon als Wirthschafterin auf größeren Gütern thätig, sucht baldigst oder 1. Jan. Stellung. Gef. Offerten erbeten an **Hrn. Kaufmann Rud. Falke** in **Wittenberg.**

Eine nicht zu junge Wirthschafterin, in der ff. Küche, Wollerei, Viehzucht nicht unerfahren, wird zum 1. Januar 1877 oder auch später neben der Hausfrau gesucht. Zeugnisse einzuwenden an das Rittergut **Droßwig** bei **Zeitz.** **Meyer, Inspector.**

Ein Wittwer, Witte 30er Vater von hübschen, wohlgezogenen Kindern, Besitzer eines Hotels ersten Ranges in einem reizend gelegenen Städtchen, wünscht sich baldigst wieder zu verheirathen. Damen, auch kinderlose Wittwen, aus guter Familie, mit einem disponiblen Vermögen von 4—6000 M., welche solcher Aufgabe sich gewachsen fühlen und dazu Neigung besitzen, wollen ganz vertrauensvoll ihre Adresse unter **Chiffre Q. Z. 297** in der **Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** niederlegen. Das Gesuch ist durchaus reell und bleiben anonyme Zuschriften unbeantwortet.

Stellung sucht

als **Mühlenverführer, Schäfer** oder **Schwarzer** ein mit den technischen Leitungen der Mühlenwerke, sowie den Schweiß- und Champagne-Schäften vertrauter Mann, beste Zeugnisse stehen zur Seite. **Gef. Offerten** erbeten man an **Mühlenbesitzer M. Riede** in **Hienstedt b/Saalmünde** eingehen zu lassen.

Ein mit guten Zeugnissen versehen junger Mann, gelernter **Materialist**, mit der doppelten Buchführung vertraut, sucht pr. 1. Januar 77 **Stellung als Commis.** **Gef. Offerten** unter **Chiffre V. 100** an die **Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Halle a. E.** erbeten.

Auf dem Rittergut **Rösche** in bei Eitzen stehen 124 **Masthammel** im Ganzen oder auch in Partien von 30—40 Stück zum Verkauf.

Einige überzähliche Arbeitspferde zu verkaufen **Belegel** bei **Chiepsig.** **E. Jordan.**

Dr. Pattison's Gichtwarte
lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatische** aller Art, als: **Gicht, Drüsen, Hals- und Zahnmergen, Kopf-, Hand- und Knöchel-, Gliederreife, Nerven- und Gelenke.**
In **Badeten** zu 1 **Mar** und halben zu 60 **Wrenig** bei **Louis Voigt** in **Halle, gr. Ulrichstr.**

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract-Gesundheitsbier, genau nach medizinischer Vorschrift gebraut, diätetisches **Stills, Nabrungs- und Stärkungsmittel** bei **Brust- und Gämorrhoidal-leiden**, nicht minder heilsam bei **chronischen Augenkatarrhen, geschwächter Verdauung und allgemeiner Körperschwäche.** Durch ein- undwanzigjährige Erfolge vorzüglich bewährt, wie eine Reihe **Chrenzugnisse** **hobver-dienter** Ärzte aus Glanzendste beweisen. **Atelle** und Preisverzeichnisse franco zu Diensten.
Preis: In **Flaschen** von 1 **Dd.** ab a **Flasche** 50 **Pfg.** In **Gebinden** von 20 **liter** ab a **liter** 50 **Pfg.** **Emballage** **billig.**
Carl Grohmann, **Königl. Hoflieferant, Leipzig.**

Zur Verbindung der Eisenarbeiten an der **Brücke** Stat. 1231 des **Chaussee-Neubaus** von **Naumburg** nach **Leipzig** habe ich **Termin** auf **Montag den 18. December 1876, Vormittags 10 Uhr** in meinem **Schätzzimmer** anberaumen.
Die Offerten sind portofrei und versegelt mit der Aufschrift „**Submission auf die Eisenarbeiten zur Brücke Stat. 1231 der Chaussee Naumburg-Leipzig**“ bis zu dem bezeichneten **Termin**, wo die Eröffnung der Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgt, an den Unterzeichneten einzuliefern. **Zeichnung, Anschlag** und **Bedingungen** liegen bis dahin zur Einsicht aus.
Naumburg, d. 30. Novbr. 1876,
der königliche **Bauminpector**
Berner.

Künstliche Zähne

neuester Methode, ohne Gaumenplatte, billig u. schmerzlos. Zahn-schmerz beseitigt **fort.**
Dr. Sachse, Geißestraße 8.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle **Jugendgeschenken, Bilderbücher, Gefangbücher** in einfachen und **Prachtbänden, Kochbücher** zu billigen Preisen
ergeben!
Adolph Lossler
in **Cönnern.**

Zu Weihnachtsgeschenken!

Unterzeichnete verleihe gegen **Einsch.** des Betrages oder **Nachnahme** nachstehende Instrumente zu **Kaufpreisen:**
Krimfächer, Universal-Doppel-Periscope für **Theater** und **Reisegebrauch** mit **selbstver. Erweit.** zum **Umbauen, 20 **Mar**.**
Achromatische **Uvergläser** in den elegantesten **Weisen** u. **Verbreitungen**, zu **12 **Mar**.**
Feuerrohr mit 3 **Lußzügen** (3 **Meilen** klar **zigend**), **10 **Mar**.**
Barometer aneroid unter **Garantie** **genauerer** **Richtigkeit, 15 **Mar**.**
Mikroskope (**Vergrößerung** **100**, **Präparate, 12 **Mar**.**
Als **angenehm** und **nützlich** **Geschenke** für **Jedermann** **empfehlen** wir:

1 Stereoscop mit 12 feinen Bildern a 6 **Mar.**

Gebr. Strauss, Hofoptiker.
Berlin, unter d. Linden 44.
Stabirt 1840.

Butter, Schmalz & Kunstbutter

feinsten Qualität liefert billigst **A. Roeder** in **Schweinfurt a/M.**
Auch **schief** gegen **gute** **Provision** **solide** **Agenten** u. **Reisende.**

Ein Geldschrank

ist **billig** zu **verkaufen**
Kathausgasse **Dr. G. Hof.**

50 Stück tragende Schafe, 30 **Sammel**

sind **sofort** zu **verkaufen** beim **Gutbesitzer Rud. Fagner**, in **Bräunrode** bei **Heitzfeld.**

Zwei elegante hannöversche Wagenpferde, braune Wallachen, 7 u. 9 Jahr alt, 7¹/₂ hoch, preiswerth zu verkaufen

Geißestraße 18.

Für Landwirthe.

Ein **pract.** j. **Landwirth** sucht **Wohnort-Stellung** in **Brennerei-Wirthschaft**. **Koffel** **vergütet.** **Ar. J. R. 101. Rud. Mosse, Leipzig.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Heute früh 4¹/₂ Uhr **entschlief** **sanft** nach **langen** **Leiden** unser **lieber** **Johannes** im **Alter** von **2 Jahren** **9 Monaten**, was **wir** **allen** **lieben** **Verwandten** und **Bekanntem** **angeigen** mit **der** **Bitte** um **stillen** **Belied.**
Halle, d. 5. Decbr. 1876.
W. Niesch und **Krau.**

Zweite Bellage.

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung.
Berlin, d. 5. December. In der heutigen Sitzung des Reichstages erfolgte die Interpellation des Abg. Richter über die Zahlung der russischen Eingangssteuern in Gold und der darin liegenden Deutschland schädigenden Follerhöhung. Fürst Bismarck überläßt die Beantwortung des wirtschaftlichen Theils der Interpellation an Philippborn und giebt bezüglich des politischen Theils eine ausführliche Erklärung über die politische Lage, deren Schluss lautet:

„Unsere Aufgabe ist also in erster Linie die Erhaltung des Friedens, in zweiter die Vermittelung unter den Mächten zur Zerstreung von Differenzen und zur Localisirung eines etwa unvermeidlichen Krieges. Gelingt dies nicht, dann freilich entsteht eine Lage, über welche man combiniren, ich aber heute noch keine Ansicht geben kann.“

Paris, 4. December. (W. L. B.) Der Marschall-Präsident Mac Mahon hat, der „Agence Havas“ zufolge, den Herzog Ludwiger Pasquier ersucht, die Bildung eines neuen Kabinetts zu übernehmen. Derselbe habe diesen Auftrag bisher noch nicht angenommen. Mac Mahon habe dem Herzog gegenüber bemerkt, daß er vor der definitiven Antwort des Herzogs in der Kabinettsfrage nichts Weiteres thun werde. Die von den Journalen gebrachten anderweitigen Mittheilungen über die Zusammenlegung des neuen Kabinetts werden von der „Agence Havas“ für unbegründet erklärt. — In parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß die Konstitution des neuen Kabinetts im Laufe des morgenden Tages erfolgen werde.

Verailles, d. 4. December. Deputirtenkammer. Die Berathung des Budgets wurde zu Ende geführt; der Betrag der von der Kammer genehmigten Ausgaben stellt sich auf 2,737,000,000 Frs.

Antwerpen, 4. December. (W. L. B.) Hier eingetroffene Depeschen melden, wie der „Pretcurier“ mittheilt, den Ausbruch einer Revolution in Buenos Ayres. Die Stadt ist in den Belagerungszustand erklärt worden.

New-York, d. 4. December. In der gestrigen Versammlung der Repräsentanten von Südkarolina konstatirte der Sprecher der demokratischen Abgeordneten, daß sich 100 Konstituenten in der Versammlung befänden, um die demokratischen Abgeordneten mit Gewalt aus dem Sitzungssaal zu entfernen. Da nun ein derartiger Versuch leicht Blutvergießen zur Folge haben könnte, sprach der Sprecher der Demokraten die Vertagung der von ihm als legale Kammer bezeichneten Versammlung aus. Die republikanischen Deputirten blieben in dem Gebäude der Legislative zur Sitzung zurück.

Washington, d. 4. December. (W. L. B.) Der Kongress ist heute zusammengesessen und hat seine Tagesordnung bewilligt. Vom Senat und von der Repräsentantenkammer wurden Kommissionen ernannt, um über die Wahlen in Südkarolina, Florida und Louisiana eine Untersuchung vorzunehmen. Eine Botschaft des Präsidenten ist dem Kongress nicht zugegangen.

Berlin, den 4. December.

Die Montag-Beilage berichtet: Die Nachfrist-Unterhaltung des Fürsten Bismarck mit dem Präsidium des

Weihnachtswanderung

durch den Inzeratentheil der Hallischen Zeitung.

Nachdem meine Gäste das Diner, für welches meine Herrin und Gohetierin mit großer Umsicht geforgt, sich trefflich hatten schmecken lassen, machten sich die Folgen der vorausgegangenen Anstrengungen nunmehr mit aller Macht geltend, und alle ohne Ausnahme lebten sich nach einem ruhigen Plätschen, um ein Mittagsschlüpfchen oder doch wenigstens einen kurzen Nicker zu riskiren. Niemand war froher als ich, denn ich glaubte inzwischen einige einlaufende Arbeiten von großer Dringlichkeit abzuholen zu können.

Doch ich hatte gar nicht daran gedacht, daß es auch noch eine Halle-Straußener Bahn gebe. Diese hatte mir bisher noch keinen Menschen zugeführt. Jetzt war mit derselben ein Freund angekommen, und sah ich im Geiste nunmehr voraus, daß zu der Schaar von Verwandten sich auch noch eine nicht geringere von Freunden und Bekannten einfinden werde. Doch für heute blieb es bei diesem einen, und dieser erwies sich bald als eine große Hilfe für mich. Er übernahm es, die Caravane nach Wittfeld zu führen, so daß ich in dieser Zwischenzeit die beste Ruhe hatte. Indessen sollte das nur eine Stille vor dem Gewitter sein. Man war nach Wittfeld durch die große Ulrichstraße gefahren und kam mit einem colossalen Borath fittlicher Entrüpfung zurück, daß eine solche eminente Geschäftsstraße bisher unberücksichtigt gelassen hatte.

Am andern Morgen in aller Frühe besuchten wir also die große Ulrichstraße. Von der ebeno gedächterten Steinstraße mit ihren angrenzenden Perlmutterhätten sie vorläufig glücklicherweise noch keine Abnung. Erst später sollte ihnen darüber zu meiner gründlichen Beschämung ein belles Bild aufgehen.

Wein mit der Halle-Straußener Bahn angekommenen Freund, ein ehemaliger Theologe und erster Chargirter eines hiesigen Corps, jetzt Bahnhofsinspektor an der peljanen Bahn, war ein entpuffener Verräther von Geliebten und mit seinem Herrn Gesinde in der Sandung von Emil Franke (Ede der großen Ulrich- und Steinstraße). Namentlich entzündete ich die Pfeife, besonders da er sich nicht verhehlen konnte, daß dieselben in diesem Jahre hier außerordentlich billig seien. Wenige Schritte von Emil Franke hat sich uns gr. Ulrichstr. Nr. 3 der Tabackladen von J. Neumann

Reichstages am letzten Freitag bildet den Anknüpfungspunkt, um welchen sich die parlamentarischen Gespräche seit den letzten Tagen drehen. Offenbar hatte der Fürst seine bevorstehende Abnahme an den Debatten mit Nachdruck einleiten wollen, und es war seine Absicht, seinen Zuhörern möglichst viele Verheerung zu geben. Einer der Gäste fragte, ob und wie weit der Fürst geklart würde, seine Ausführungen über die orientalische Frage veröffentlicht zu lassen, und erhielt die Antwort, der Fürst könne Niemandem verzeihen, mitzutheilen, was er gehört habe. Man beachtete daher anfänglich, um unnützen Gerüchten und Redereien vorzubeugen, Seitens des Reichstages ein Stillsitzen der Ausfertigungen des Reichskanzlers festzusetzen und zu veröffentlichen, doch kam man davon zurück und wählte Seitens der Reichstagsmitglieder den Weg mündlicher Mittheilung an befreundete Mitglieder der Presse. Wohl noch im Laufe dieser Woche findet der Kaiser die Gelegenheit, im Reichstage sich officiell über seine Anschauungen auszusprechen.

Das „Berl. Tageblatt“ erzählt aus vorzüglicher Quelle, daß der Adjutant des Marschalls Mac Mahon, Marquis d'Abzac, welcher in diesen Tagen in Berlin war und vom Kaiser, wie vom Kronprinzen in Privat-Audienz empfangen wurde, hier einen besonderen Auftrag zu vollziehen hatte. Er überreichte dem Kronprinzen ein eigenhändiges Schreiben des Präsidenten der französischen Republik, in welchem der Marschall-Präsident den Kronprinzen des deutschen Reichs persönlich und auch speciell zur Pariser Weltausstellung des Jahres 1878 einlud. Nach der Audienz beim Kronprinzen begab sich der Abgezandte des Herzogs von Magenta zum Kaiser Wilhelm, um ihm mündlich die feste Zuversicht des Präsidenten der französischen Republik auszubringen, daß deutsche Reich auf der Pariser Ausstellung vertreten zu sehen. Ueber die vom Kaiser und dem Kronprinzen ertheilte Antwort ist Zuverlässiges nicht bekannt geworden.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Herzog von Meiningen ist von seiner Reise zurückgekehrt und küßte sich jetzt so weit gekräftigt, daß er sich wieder den Regierungsgeschäften widmen kann.

Die Regierung in Meiningen läßt jetzt mit der Veräußerung eines 500,000 Quadrat-Bachter umfassenden, zum Domänenpark gehörigen Eisensteinfeldes vorgehen, d. s. s. liegt in der Nähe der Stadt Sonneberg und kommt am 14. December zum öffentlichen Versteigerung. Diese Eisensteinlager sind schon früher über hundert Jahre abgebaut worden und liefern jetzt im Jahre 1867 eingegangenen Höchsten das Material.

Die Centraldemokratie ist in Dessau nun auch mit ihrem Reichstagsantrag bei den 1. Wahlkreis vorangeht. Nach dem Bericht der Kötener Zeitung präsumirt sich derselbe am 25. November seinen eventuellen Wählern in der Person eines Herrn Bruno Geiser aus Leipzig.

Von einer Anzahl Stationen der thüringischen Eisenbahn wurden übereinstimmend nach Stationen der Bahnhöfe Halle-Corau-Guben bisher directe Personenbillets ausgegeben. Da aber in letzter Zeit in Folge des geringen Personenverkehrs zwischen den gedachten Stationen von dieser Betriebsunterstützung zu wenig Gebrauch gemacht worden ist, so soll dieselbe vom 1. Januar f. z. ab zum größten Theile wieder aufgehoben werden.

auf. Hier fielen uns förmlich die Schuppen von den Augen. Wir hatten einen der wichtigsten Artikel bisher völlig außer Acht gelassen. Der erste, der sich ganz energische Vorwürfe machte, war der Amerikaner. Angesichts der hier zur Auswahl stehenden Raubtabake machte er sich Vorwürfe, daß er nicht schon längst für die von uns engagirten Dienstleute davon eine beträchtliche Quantität entnommen hätte. Es gehörte viel Bereitwilligkeit dazu, um ihm begründlich zu machen, daß man bei uns in Deutschland weniger Taback kauft als schunpe oder raucht. In Folge dessen kaufte er für die 5 Dienstleute Cigaren von dem beliebtesten Cigaren-Ausfuhr zu 25, 30, 40, 50, 60 Mark pro Mille. Die für 80 Mark nahm er für sich selbst in Anspruch. Meiner Wichtigkeit wurden von den bankbaren Verwandten Havana-Cigaren im Werthe von 300 Mark pro Mille und die Import-Cigaren von 350 Mark pro Mille zum Präsent gemacht.

Darauf dirigirte ich meine kaufstüchtige Schaar in 2 Richters Filiale. Ich kannte meine Pappenheimer recht wohl. Sie wollten alle von dem ersten Kleiderkünstler Halle's wohl und doch möglichst billig ausgefertigt sein. Ein Bild in Richters Filiale machte den alten Dackel, sowie dem Amerikaner und die Merseburger Bettern neben dem Halle-Straußener Bahnhofsinspektor zu den gränzenlosesten Geistes. Sie dachten von dem Augenblicke an, wo sie das Lokal betreten, nur noch an sich! Sie waren nur noch darauf bedacht, die günstige Gelegenheit zu benutzen, um sich mit Anzügen zu versehen, die aus den allerfeinsten Stoffen in modernster Form gemacht sind.

Gegen diesen soeben geschilberten Egoismus fing nunmehr das weibliche Element in unserer Gesellschaft zu reagieren an. Die Frau Richter (gr. Ulrichstr. 8) nahmen die Vertreterinnen des schönen Geschlechtes gleichsam Rebende, indem sie Kleiderstoffe in reiner Wolle und Halbwole, sowie schwarzefarbene Rippe und Affette in großen Quantitäten, und zwar jede für sich selbst kauften. Man sollte das vor Weihnachten zwar nicht thun, aber die Vogt der Hasenbraten brachte das eben so mit sich.

Wir find aber noch in keiner Verhandlung gewesen“, begann nun eine der reizenden Nichten aus Duerfurt. „Da kann nicht Rath werden“, erwiderte ich. „Hier sind wir forsch“, sagte ich, bei E. Hofketter, und der hat allerlei neue formlose Wolterabendbeserze.“ Natürlich erwiderte bei diesen Worten sowohl die Nichten, als auch die Cousinen. Doch lösten sie sich bald und

Ein Hund als Zeuge vor Gericht ist gewiß eine seltene Erscheinung, erschien aber am 27. v. M. in Wittenberg an hiesiger Gerichtsstelle, um sich in einem Civilproceß vernehmen zu lassen und legte dann auch ein Zeugniß ab, welches allseitig für vollständig angesehen wurde. Der Rechtsstand des civilen Vorgangs ist nach der „M. Z.“ folgender: Ein Herr aus Zeitz hatte vor längerer Zeit von der Firma „Gäfar u. Winkler“ in Babna einen bestirnten Hund für einen ansehnlichen Preis gekauft. Als aber das Thier in den Besitz des neuen Herrn gelangte, war er weder durch Bindungen noch durch Zuchtungen zu bewegen, die vorzüglich gelernten Kunstfertigkeiten zu produziren. Der Eigentümer klagte desshalb, gestützt auf eine Reihe von Gutachten unvollständiger Sachverständiger, gegen die Firma „Gäfar u. Winkler“ auf Zurücknahme des Hundes und erstritt auch in der ersten Instanz ein obiges Zeugniß. In der Appellinstanz beantragte die Beklagte Beweisaufnahme durch Vorführung des Hundes, welche auf Acquisition des k. Appellationsgerichts zu Naumburg a. d. S. am obigen Tage in Wittenberg bewirkt wurde. Der Hund benahm sich vor den Gerichtshörschranke wie ein ganz gewöhnlicher Hund, als aber der Dr. Richter die Zuchtanfänge „Gäfar u. Winkler“ herintraf, sprang er, obgleich er denselben seit länger als einem Jahre nicht gesehen hatte, mit Zeichen der Freude auf ihn zu und machte, theils freiwillig, theils aufgefordert, alle von ihm gelernten Kunstfertigkeiten vor, apporirte, sprang, ging aufrecht c. s., als ob er während der ganzen Zeit nichts Anderes gethan hätte. Ja, er ließ sich auch herbei, das Gelehrte auf Geheiß seines neuen Herrn zu wiederholen, weshalb derselbe doch erfreut von der Klage zurücktrat. Bei aller Komik, die in der seltsamen Gerichtsscene liegt, ist diese doch nicht ohne wissenschaftliches Interesse, da durch sie die oft gerühmten geistigen Fähigkeiten des Thieres, welches der Mensch zu seinem Freunde erkor, aus Neue in ein glänzendes Licht gestellt worden sind.

Vorigen Freitag ereignete sich bei Camburg ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein alter Mann von 60 Jahren hatte seine in dem Zuge als Lokomotivführer befindlichen Schwiiegeröhne für seinen ebenfalls den Zug als Zugführer begleitenden Sohn ein Geburtstagsgeschenk für den nächsten Tag überreicht und war eben im Begriff, über das Geleis nach der Stadt zurückzueilen, als er strauchelte, fiel, von der Maschine überfahren wurde und sofort seinen Tod fand.

Einem traurigen Beweis, wie leichtsinnig oft mit Tagelöhner umgegangen wird, giebt ein Fall, welcher aus Wittenberg berichtet wird. Am 28. November traf der hier gut bekannte Commissionär Frh. Bauer aus Kriebitzsch mit dem Volontair Coltenbusch auf der Ertlung Größelst zusammen und gingen sie gemeinschaftlich in Stadt W. G. erluchte E. ein Gehehr mitzunehmen, da er bei dieser Gelegenheit einen Hufen fahien wollte. E. kommt dem Geraden nach und kehrte W., während E. das Gewehr holt, in der Sämde, welche zugleich Gattungs ist, ein. Als E. mit dem Gehehr in die Gasse und Bohnhufe ebenfalls eingetreten, entfiel sich durch Unvorsichtigkeit das Gewehr, und die Ladung fährt B. in den Kopf. Am 30. machte der Tod den Schmerz des Unglücklichen ein Ende.

Wie in Ballenstedt, so fallen auch in Duedlinburg dem Scharachtriefel frh viele Kinder zum Dyer. Es tritt die Krankheit vollständig epidemisch auf und in einer so gefährlichen Weise wie selten. Dit nach

erstanden sich für 1 Mark, Einhundertunddachtzig neue Gelegenheitsgedichte zu Geburts-, Namenstags-, Neujahr-, Jubiläum-, Abchieds- und Hochzeiten festlich Stamm-buchwerden, Grabreden, Trinksprüche“ u. f. w. Ich bewunderte diese weitestgehende Vorlicht, doch konnte ich sie nicht ganz unmovirt finden und animirte die lieblichen Damen daher, ihren Herzen keinen Zwang anzuthun. Großen Enthusiasmus erregte die den Bettern aus Merseburg. Der Unternehmende und wohlhabende Seiffenfabrikant, eine Sammlung von 23 Anweisungen zur Selbstanfertigung von allerhand Handelsartikeln, wie Seifen, Kerzen, Parfümerien, Zinten, Wischkarten, Zündhölzer, Anilins- und anderen Farben, Karm, Riquere, Gessen, Extracte, Weine, Champagner, Mosterde, Essig, Fein-, Stärke, Siegelgalle, Firnisse, Lade, Bier-, Ghocolade, Zahnpulver, Heilmittel.“ Die Bettern hofften damit in Merseburg ganz entschieden ihr Glück zu machen und möglicherweise reichlich zu werden.

Nachdem nun meine Begleiter eine geraume Zeit dem Egoismus geföhrt und nur an sich selbst gedacht hatten, fiel ihnen endlich ein, daß einst der Gedanke an wechselseitige Beschonung sehr lebendig in ihnen gewesen und nur durch die Nähe des Reichstagslers unterdrückt worden war. Jetzt nun lebte dieser Gedanke mit erneuter Stärke wieder auf. Wir gingen also zu Bernh. Sommer (gr. Ulrichstr. 17). Hier fanden wir ein Lager von Herren-, Damen- und Kinderwäsche, wo ganze Zustellungen effectuirt werden konnten. Wir verließen natürlich nicht, hier den Verhältnissen entsprechend einzukaufen.

Nachdem sich dann für ihren künftigen Haushalt sowohl die Cousinen, als die Nichten je eine Eingetragte Näbmaschine bei W. Keilmann (gr. Ulrichstraße 20) gekauft hatten, begeben wir uns zu Louis Sachs (gr. Ulrichstraße 24). Hier war eine ganz außerordentliche Auswahl von reinwollenen Plaidstoffen, Rippen, Grob's, Apacas, Popelines, Tartans. Auch leinere Waaren, Lamas, Seidenstoffe, Teppiche und Fußteppiche waren in größter Auswahl vorhanden, und wir ließen uns die günstigste Gelegenheit nicht entgehen, uns hier nach Bedürfnis zu versorgen. Den Beschlus machten wir für heute mit einem Besuch bei E. Schmuclker, wo die beiden Merseburger Better für den alten Entel einen der vornehmsten Morgenroths erstanden. Ob es in Euch oder dieser gelich abweisen wir lieber nicht genau anzugeben. Wir waren in der That bereits zu abgespannt von unserer liberäus anstrengenden Wanderung.

wenigen Stunden sind die vor Kurzem noch blühenden Kinder dem Tode verfallen. Solche Kinder in dem zartesten Lebensalter als auch Schwäbinder werden von der Krankheit ergriffen, — letztere in so großer Anzahl, daß die Schließung einzelner Klassen bereits in Aussicht genommen sein soll. — Schon schien die Krankheit im Abnehmen zu sein, da trat sie in den letzten Tagen mit erneueter Heftigkeit auf. Leider kommen außerdem auch viele Fälle von Diptheritis vor.

† Aus Weingarten, vom 4. December, wird gemeldet: In Folge des am letzten Sonntage und in der Sonntagsnacht in dem Unfruchtbar und obere Gasse in unterbrochen hemicheströmten Regen in die Saale in einem Zeitraum von nur 24 Stunden um circa 2 Fuß gestiegen. Aus dem Unfruchtbar wird, weil es gestern in voriger Gegend sehr kalt geregnet haben soll, für die nächsten Tage noch mehr Wasser signalisiert.

† Die Söbargur Bierbrauerei-Aktiengesellschaft zahlt 17 1/2 Proc. Dividende.

Vermischtes.

— Das Testament Antonelli's. Die „Liberia“ veröffentlicht einen Auszug aus dem Testament des Cardinals Antonelli. Das ganze sehr große Vermögen (jedwells mehrere Millionen Lire) fällt an die drei Brüder des Cardinals. Dieselben erhalten auch die fohbaren Sammlungen von Juwelen, gemaltenen Steinen und Kunstwerken, die also nicht dem Vatican verbleiben, wie es zuerst hieß. Außerdem sind alle seine Verwandten und Mitarbeiter seines Haushalts mit Legaten bedacht worden. Der Papst erbt nur ein Crucifix von lapis-lazuli und Eisenstein im Werte von nicht mehr als 2000 Lire. Das Testament schließt mit einer Erklärung, in welcher der Cardinal die Vergebung aller seiner Feinde anruft und versichert, daß alle seine Handlungen zum Wohl und Ruhm der heiligen römischen Kirche geschehen seien; er vertraue auf das unparteiische Urtheil der Geschichte, daß dies bereinigt werde anerkannt werden.

— (Wort- und Erläuterung.) Der Beamte des Westausstellungsdirektoriums Konstantin Baron Alfred Va Koch, aus Mannheim, hat am Mittwoch Nachmittag in seiner Wohnung in der Biergartenstraße in Wien sich um 7 1/2 Uhr, nach alter Methode in der Badstube, durch Erhängen am Dienstmädchen sein Leben beendigt. Er hatte nach Entfernung des Dienstmädchens sein Leben beendigt und während das Kind scherzte und lachte, setzte der Vater den Revolver an die Brust der Kleinen, drückte zweimal ab und durchschloß Herz und Lunge des Kindes, das tot von seinem Arm sank; hierauf legte er den Revolver sich selbst an die Brust und durchschloß sich die Lunge. Er war noch nicht tot, als seine Frau, aus der Stadt zurückkehrend, das Zimmer betrat und das Unglück sah, von dem sie betroffen wurde. Er sammelte noch die Worte: „Wasser“, „Stiefel anziehen“, und während seine Frau (eine geb. Ullrich) ihm Hilfe bringen wollte, starb er in ihren Armen.

— (Millionen-Defraudanten.) Vor mehreren Monaten brachten die Wälder die Nachrich, der Hauptkassirer der Central-Steuerkasse in Bukarest, Konstantin Arion, sei nach Defraudation mehrerer Millionen Francs flüchtig geworden. Kürzlich stand nun derselbe, sowie auch sein Bruder Anton Arion, welcher als Direktor der genannten Kasse fungirt hatte, vor dem Schwurgerichte und wurde Ersterer zu fünf und Letzterer zu drei Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt. Von den defraudirten Millionen war kein Heller mehr einbringbar.

— (Ein schrecklicher Unglücksfall) ereignete sich am 22. v. M. in Ingolstadt. Am vorigen Theater fiel bei offener Scene der Theatermeister vom oberen Theaterraum aus in Folge eines Fehltrittes aus einer Höhe von etwa vierzig Fuß auf die Bühne herab. Er war sofort tot. Kein Hilferuf, kein Laut des Schmerzens hatte diese grauenhafte Katastrophe vorbereitet, und

auch im Zuschauerraum herrschte sprachloses Erstaunen, das schnell in Entsetzen umschlag, als die Situation völlig klar geworden war.

— [Zur Jagd.] Im Monat December kann geschossen werden: Männliches Roth- und Damwild, weibliches Roth- und Damwild, Waldhase, Rebhuhn, weibliches Rebhuhn (bis zum 15. Decbr.), Auer-, Wild- und Fasanenhühner, Gans, Krappsch, Enten, wild- und zahme, Auer-, Wild-, und Fasanenbienen, Falsch-, Wachtel, Hahn.

Marcus König von Guitav Freitag.
Wie gehen nachher kurz den Inhalt des bereits erwähnten, mit großer Spannung erwarteten Freitag'schen Romans, Marcus König (des vierten Bandes der „Athena“), der die Weiterführung des Autors auf dem Gebiete der futuristischsten Erziehung wiederum im glänzendsten Lichte zeigt. Im Jahre 1510 lebte in der damals polnischen Stadt Thorn Marcus König, ein alter, reicher Patricier, welcher sich öffentlichen Angelegenheiten gegenüber gleichgültig verhielt, weil er dem polnischen Weisen größte und mit dem Hochmeister Albrecht von Brandenburg in achteimer Verbindung stand. Auch hielt der alte Kaufherr fest am alten Glauben und war von dem neuen Glauben des Sohn Georg hingegen, ein jeder Jungling, welcher spät noch beim Marcus König'schen verlassenen Latein nachholte, neigte sich zum neuen Glauben wie sein ehrentwürdiger Lehrer und dessen fittigliche Schöne Tochter Anna. Die arme Schmeißerthocher begabte dem reichen, reichen Schönlings Anfangs mit absonderlichen Härte. Wie die jungen Leute nach allerlei Mißhandlungen sich endlich verleben und finden, das giebt eine Abtheilung, welche der Dichter in seiner lebenswichtigen Manier angelehrt hat. Georg König der schon durch mehrere mutwilligen Händel den Vater und die Beschäftigung mit dem Reichthum hatte, erregte offenen Aufstand eines Tages, als die Mönche einen Hellen Bänder aus Wittenberg verbrennen wollten. Er schickte dabei hunderttausend den Magister und seine Tochter. Alle Drei mußten flüchtig werden. Die flüchtige Nacht wurden sie von Kaufherrn überfallen. Der Magister wurde von einer Rette fortgeführt, seine Tochter mit dem Jungling von einer andern. Georg König, welcher seiner Kapazität wegen dem Kriegsweisse Rathung eingeholt wurde, wurde dessen Führer und vernahm sich nach dem Brande der Kaufherrn, da ein Pfeiler nicht zu haben war, mit der letzten Jungfrau, um sie vor den reihen Thron des Lebens zu führen. Zeit und lang beschränkt der Dichter das Leben des jungen Paars unter dem Kriegsweisse und das Verhältnis des Paars zu Anna, welche ihre Eheliche der richtiger Willkür lange nicht für gültig halten mag. Mit der Zeit wird ihnen ein Sohn geboren. Der Schwiegervater Magister findet sich wieder und verurtheilt sich mit dem Eheliche seiner Tochter. Aber der alte Marcus König bleibt unverändert. Der Starb dieser Vertheilung geht bis zur Brautwerbung, aber auch bis zur hundertjährigen Eheliche, an welcher die Handlung endet, eine ihrer fittiglichen Schöne, welcher man das sein Vater für die Sache des deutschen Throns sein Haupt auf den Bloch legen mußte. Um die Herrschaft der Deutschen wieder herzustellen, opfert er seine Hebe für den fittiglichen Willkür, von dem er sich nicht loslassen will. Er ist ein Mann, welcher sich den Polen zu unterwerfen. Fürdare Schicksalsfälle treffen Georg, bis er in die Dienste Albrechts tritt. Wie sich Alles zuletzt zum Guten wendet, wie endlich in Wittenberg durch die mächtige Stimme Kutbers auch der unverwundliche Einzug des alten Marcus gebührt und der Georg's weltliche Schicksal wird, darüber ist manches ruhrende und manches bessere Capitel zu lesen.

Wissenschaftliche und Kunstinotizen.
— Dr. „Lime“ wird aus Argos untern 30. v. M. gemeldet: Dr. Schliemann fand beim Öffnen des letzten Grabes einen Bronzehelm, eine Waffe und ein Schwertgeheiß, Alles golden. Die Waffen scheinen Abbildungen der Vorbereitungen zu sein. — Eine der am besten erhaltenen Münzen der neueren Zeit, welche die Poesien des Epiker und Epiker Gualto Uberti, hat sich in Mailand im Alter von 70 Jahren das Leben genommen. Die That geschah unversehrt im Zustande seiner schmerzlichen Verwirrung. — Der Kaufherr des Kaufherrn, der ein Pfeiler nicht zu haben war, mit der letzten Jungfrau, um sie vor den reihen Thron des Lebens zu führen. Zeit und lang beschränkt der Dichter das Leben des jungen Paars unter dem Kriegsweisse und das Verhältnis des Paars zu Anna, welche ihre Eheliche der richtiger Willkür lange nicht für gültig halten mag. Mit der Zeit wird ihnen ein Sohn geboren. Der Schwiegervater Magister findet sich wieder und verurtheilt sich mit dem Eheliche seiner Tochter. Aber der alte Marcus König bleibt unverändert. Der Starb dieser Vertheilung geht bis zur Brautwerbung, aber auch bis zur hundertjährigen Eheliche, an welcher die Handlung endet, eine ihrer fittiglichen Schöne, welcher man das sein Vater für die Sache des deutschen Throns sein Haupt auf den Bloch legen mußte. Um die Herrschaft der Deutschen wieder herzustellen, opfert er seine Hebe für den fittiglichen Willkür, von dem er sich nicht loslassen will. Er ist ein Mann, welcher sich den Polen zu unterwerfen. Fürdare Schicksalsfälle treffen Georg, bis er in die Dienste Albrechts tritt. Wie sich Alles zuletzt zum Guten wendet, wie endlich in Wittenberg durch die mächtige Stimme Kutbers auch der unverwundliche Einzug des alten Marcus gebührt und der Georg's weltliche Schicksal wird, darüber ist manches ruhrende und manches bessere Capitel zu lesen.

Für den unschuldig verurtheilten Müller Schrader in Kropfenfeldt sind bei uns eingegangen von 3. A. S. u. Comp. 10.

Salte, d. 5. December 1876.

Expedition der Hallischen Zeitung.

Deutsche Seewarte.
Ueberlistet der Witterung d. 4. December.
Ein Gebiet außerordentlich tiefen Luftdruckes nähert sich uns vom Ocean, sein Centrum lag gestern in Irland (74 Wm.), heute Morgen in Wales (71 Wm.) umfremt von einem großen Wirbel.

Haplercher Verein. Mittwoch d. 6. Decbr. Abends 7 Uhr Uebung für alle 4 Stimmen im Saale der Volksschule.

Litteraria - Vorträge
zum Besten unseres Brunnendankmal.
V. Vortrag Donnerstag d. 7. Decbr. Abds. 6 Uhr im Saale der Volksschule.

Herr Dr. Richter: Französischer Kunst und Kunstgewerbe und deren Einfluß auf Deutschland.

Willet — auch für Schüler je 50 S — sind in der Mühlmann'schen Buchhandlung zu haben.

Volks-technische Gesellschaft.
Berufung zum Donnerstag den 7. d. M. Abends 8 Uhr im Höt, zur Tulp.

Vortrag des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Knoblauch, Vorziehung einiger Modelle von Kleinmotoren.

Der Vortrag.
Die gut eingerichtete Bel-Georg, Nähe der Universität, Schulberg Nr. 3, ist verpachtet bis zum 1. April 1877 zu vermieten.

Erkennntmachungen.

Wir beehren uns hiermit zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, daß in Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung unserer Actiönäre vom 28. März d. J. und nach erfolgter Genehmigung desselben Seitens Großherzoglicher Staatsregierung wir nunmehr in der Lage sind, die von uns ausgegebenen und noch in Umlauf befindlichen Banknoten unserer Instituts in alter Währung, innerhalb der unersetzlichen Frist bis zum 31. December d. J., noch einlösen zu können.

Wir fordern daher die Inhaber solcher Banknoten hiermit auf, bis zu genanntem Termin dieselben bei unserer Hauptkasse hier oder bei unserer Einlösenkassette in Frankfurt a. M. zur Einlösung einzubringen.
Darmstadt, 7. April 1876.

Dank für Süddeutsches Land.

200 Stück gefundene Hammel stehen zum Verkauf auf dem Rittergut Schöpplein bei Gienitz.
Reinhold.
meist. C. Pöhlert in Gröbzig.

der im Streifen England bis Polen aus gegentheils schwachen Schindeln, in jenem von Pommern bis Schweden aus feinem Eichenholz oder Nadelholz, in Frankreich aus feinstem bis zum höchsten Grad und bei Rochefort bester gebildet wird. In unmittelbarer Nähe des Minimums berühren schwache Wälder. In Deutschland ist das Meiste allgemein trocken, vielfach regnerisch, und ist kaum zu befürchten.

Fremdenliste.

Angesessene Fremde vom bis 5. December.
Stadt Zürich. Hr. Rent. Schmidts a. Elm. Hr. Outebski, Müller a. Berlin. Hr. Fabricei, Forster a. Ultenburg. Hr. Rittergutsbes. Hausmann m. Frau a. Leipzig. Hr. Friedrichs, Rittergutsbes. a. Leipzig. Hr. pract. Arzt Dr. Richter a. Göttingen. Die Herrn. Kauf. Grotzer a. Leipzig, Matzger a. Düsseldorf. Die Herren. Hainichen, Guntentberg a. Fürth, Rose u. Nüsse a. Magdeburg, Kramer a. Berlin, Moris a. Braunschweig.
Stadt Hamburg. Hr. Kallier, Hof-Baurath, Gellatke a. Erfurt. Hr. Dr. phil. Karm a. Dresden. Hr. Forst. Mattes a. Breglingen. Hr. Outebski, Kiefer a. Schwarm. Frau v. Helm m. Tochter a. Halle. Hr. Oficer v. Saldern a. Berlin. Die Herrn. Kauf. Hartung a. Ludwigsburg, Jacobson a. Dammberg, Falk a. Dresden, Jansen a. Elm, Altman a. Leipzig, Grotzer a. Berlin, Liner a. Elberfeld, Rosenstahl u. Naumann a. Berlin.
Soltau. Hr. Brauereibesitzer Bauer a. Schwarm. Hr. Ingenieur Holtmann a. Essen. Hr. Cand. phil. Dr. Schömann a. Berlin. Hr. Schenck, Buchhändler a. Göttingen. Hr. Outebski, Kropfenfeldt a. Göttingen. Die Herrn. Kauf. Heine a. Leipzig, Guntentberg a. Fürth, Rose u. Nüsse a. Magdeburg, Kramer a. Berlin, Moris a. Braunschweig. Hr. Kauf. Grotzer a. Leipzig, Matzger a. Düsseldorf. Die Herren. Hainichen, Guntentberg a. Fürth, Rose u. Nüsse a. Magdeburg, Kramer a. Berlin, Moris a. Braunschweig.
Soltau. Hr. Brauereibesitzer Bauer a. Schwarm. Hr. Ingenieur Holtmann a. Essen. Hr. Cand. phil. Dr. Schömann a. Berlin. Hr. Schenck, Buchhändler a. Göttingen. Hr. Outebski, Kropfenfeldt a. Göttingen. Die Herrn. Kauf. Heine a. Leipzig, Guntentberg a. Fürth, Rose u. Nüsse a. Magdeburg, Kramer a. Berlin, Moris a. Braunschweig.
Soltau. Hr. Brauereibesitzer Bauer a. Schwarm. Hr. Ingenieur Holtmann a. Essen. Hr. Cand. phil. Dr. Schömann a. Berlin. Hr. Schenck, Buchhändler a. Göttingen. Hr. Outebski, Kropfenfeldt a. Göttingen. Die Herrn. Kauf. Heine a. Leipzig, Guntentberg a. Fürth, Rose u. Nüsse a. Magdeburg, Kramer a. Berlin, Moris a. Braunschweig.

Verzeichniss

der in Halle am 5. December 1876 gezahlten Durchschnitts-Marktpreise.

Waren pro Ctr.	1876	1875	Waren pro Ctr.	1876	1875
Weizen	10 1/2	10 1/2	Rechen	—	19
Roggen	9 1/2	9 1/2	Linien	—	22
Gerste	8 1/2	8 1/2	Erbisen	—	22
Hafers	8 1/2	8 1/2	Hülfsstoffe	1	30
Hen	4	4	Nachschuß a. d. Halle	—	55
Erbsen	4	4	gemahlen	—	55
Kartoffeln	2 1/2	2 1/2	Kalkstein	—	57
Fer	3 1/2	3 1/2	Hammelschmalz	—	50
			Schweinefleisch	—	60

Telegraph. Coursbericht der Hallischen Zeitung.

5. December 1876.

Berliner Fonds-Börse.

Berlin-Wärtsche 77 50. Elm-Rindener 106 50. Oberhessische A. G. D. 125.— Rheinische 110 40. Preuss. Staatsbahn 416 50. Lombard 129.— Oester. Cred. Act. 217 50. Preuss. Consolobatte 103 40. Lombard; fest.

Berliner Getreide-Börse.

Weizen (gelber) April/Mai 227.— Mai/Juni 228.— ermatend. Roggen. Decbr./Januar 109.— April/Mai 109.— Mai/Juni 107 50.— ermatend.
Gerste loco 130—135.
Hafer. December 148.—
Spiritus loco 55 90. Decbr./Januar 56 50. April/Mai 58 70 ermatend.
Rübbi loco 76 80. Decbr./Januar 76 50. April/Mai 78 20

Coursbericht von Zeising, Arnold, Heinrich & Co.

Berlin, den 5. December 1876.
Berlin-Anhalt. C. Act. 118 50. Berlin-Potsdam-Magdeburg. C. Act. 77 50. Berlin-Strassburg. C. Act. 118 50. Berlin-Wärtsche Stamm-Act. 77 50. Elm-Rindener. C. Act. 100 50. Magdeburg-Salberstadt. C. Act. 113.— Oberhess. C. Act. 125.— Rheinische 110 40. Franzosen 417.— Lombard 129.— Oester. Cred. Act. 217 50. Rheinische. C. Act. 110 40. Sächsischer Staat. 76 50. Disconto-Command. Act. 107 10. Preuss. consol. 4 1/2. Anleihe 105 50. Kurs London 20 48. Kurs Amsterdam 169 60. Differ. Noten 158 90. Lombard; fest.

Veränderungsbalber bin ich Willens, mein Wohnhaus, welches sich der Lage wegen zu jedem Geschäft eignet, besonders für Cartier, aus freier Hand zu verkaufen, und wollen Kaufsüchtige mit mir in Unterhandlung treten.

Loderleben.
Carl Wolf.

Im Regierungsbezirk Erfurt kann ich eine bedeutende Anzahl großer und kleine Güter, Mühlen, Backhäuser, Brauereien, Goldhüter, Materialgeschäfte, Ziegeleien u. s. w. zu verkaufen, zu verpachten und zum Einpachten nachweisen. Bewerber wollen sich schriftlich an meinen Freund Hieronymus Kaiser in Naumburg bei Weisenfels wenden.

Lehrjunge-Gesuch.

Ein größeres Fabrikgeschäft in Nordhausen sucht per 1. Januar einen jungen Mann mit nöthiger Schulbildung als Lehrling. Kost u. Wohnung im Hause.
Scheren werden unter H. 100 postlagernd Nordhausen erbeten.

Ein junges Mädchen am liebsten vom Lande wird gesucht zur unentgeltl. Erlernung d. Wirtshausf. Wägen zu erfragen in Priefer Nr. 4.

Hallischer Tages-Kalender

Hallischer Local-Anzeiger.

Mittwoch den 6. December.

Kirchliche Anzeigen.
St. Marien: Am. 10. Beichte und Communion Diakon's Nieschmann.
Kathol. Gemeinde: Ab. 8 Gottesdienst im Saale zu den Schwänden.
Universitäts-Bibliothek: Am. 10—12 u. Am. 2—4.
Königl. Museum d. Universitäts: Am. 11—12. Gebäude d. Univers. Biblioth. zur. Zoologischen Museum: Am. 1—3 im Universitäts-Gebäude. Heranziehen des Catalogs: Am. 9—1 u. Am. 2—3 geschäft im Waagegebäude, erst. Gang Nathaus.
Städtisches Leibhaus: Expeditionsstunden von Am. 8 bis Am. 11.
Städtische Sparkasse: Kassendunden Am. 8—11, Am. 12.
Sparkasse f. d. Göttinger: Kassendunden Am. 9—11, Uhrschloß 27.
Epar. u. Vorhülfs-Verein: Kassendunden Am. 9—11, Am. 3—5 Brüderstraße 6.
Jugendvereins-Verein: Am. 8 im neuen Schödenhaus.
Bureau d. Handelskammer (Handelskammer-Exercitiale B. u. S.), Brüderstr. 16, 11, schloß 2, 10—12 Am. u. 4—10 Am. im Am. d. Universitäts.
Vollst. zur unentgeltlichen Aufnahme von durchgeh. Reisenden und Gutsachten, sowie zur Auskunft-Ertheilung in Handels- u. Verkehrs-Angelegenheiten.

Kaufmann. Verein: Ab. 8 im Vereinslokale f. Kaffergarten „Schauboden“.
Kaufmann. Verein: Ab. 8, Göttingerstraße im „Eck“.
Fortbildungsschulen. Ab. 8—10 Göttingerstraße: Deutsch, Buchführung, Rechnen, Geometrie, Physik u. Chemie; für Buchbinder: Griechisch in der Volksschule.
Tennungs-Verein nach Gabelberger: Ab. 8 Nordhaus 14, in der „Wald“.
Jahrbuch-Zimmerverein: Ab. 8—10 Nordhaus im „Eck“.
Turnverein junger Kaufleute: Ab. 8, Turnhalle in der Stadt. Turnhalle.
Männerchor: Ab. 8—10 Uebungsstunde in Schiemann's Restauration, gr. Berlin.
Vierertel-Melodie: Ab. 8 Uebungsstunde im „gold. Adler“.

Stadt-Theater: Ab. 7, Maria, die Tochter des Regiments, gr. Operette.
D. A. Brander's Wäber im Fürstentum. Irish-römische Wä. d. 8—12 u. für Klein, v. 1—4 u. f. Damen, v. 4—6 u. f. Herren. — Cooly, Schweiß, Wä. f. Herren, Eifen, Eisen, — aromatische, Nichtenadel, gewöhnl. Wasser über zu jeder Tageszeit. Im Con. u. Schiergarten ist die Wä. d. Wä. gewöhnl. — Elegant eingerichtet Zimmer haben im Nebensaal und in der Nebensaal zum Speisen bereit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872167818761206-12/fragment/page=008

DFG

Ich empfehle **echt Luxemburger Tricot-Jacken und Beinkleider für Herren und Damen** in allen Größen und Farben. Bei Entnahme von 1/4 Dhd. an zu Original-Fabrikpreisen. **Albert Hensel.**

Oscar Sperling,

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei
mit Dampftrieb.

Fabrik:
Naundörfchen Nr. 4.
Großes Lager fertiger
Geschäftsbücher und Copirbücher.



Reiche Auswahl aller **Comptoir-Heften**, **Copirpressen**, **Briefwaagen** etc.
Papierlager.
Briefpapiere u. **Converts** mit u. ohne Firma-Druck zu billigen Preisen. **Brief- und Büllet-Papiere** und **Converts** mit u. ohne **Monogramm** in eleganten Cartons.

Verkaufslocal:
Grimma'sche Strasse 31.
Fabrikation von

Geschäftsbüchern

nach jedem Schema schnell, gut u. zu billigen Fabrikpreisen.
Preiswürdigste und geschmackvollste Herstellung von **Drucksachen**
für jeden Geschäfts- und Privat-Bedarf.
Besorglichste Ausführung **copirfähigen Druckes** für Tabellen, Preis-Courante, Listen etc. für Banquiers, Waarengeschäfte, Fabriken, öffentliche Aemter etc.
Monogramm - Druckerei.



Marzipan

täglich frisch empfindlich
Johannes Mülbacher,
Post-Strasse 10.

Althee-Bonbon

gegen **Suften** u. **Seiferkeit**
von vorzüglich Wirkung empfindlich
Johannes Mülbacher,
Post-Strasse 10.

Weihnachtsbäume

aus den schönsten Christbaumwäldern des Harzes, die Weihnachtskerzen für Jedermann billig. Verkaufsstel. ter Garten der Restauration „am Volksgarten“, gr. Ulrichstr. Nr. 11.
Preise 10 3 bis 1 Mark.

Robert und Bertram.

Wir schließen uns dem in der Saale-Zeitung und im Tageblatt ausgeprochenen Wunsche, die baldige Aufführung der allen ausgezeichneten Stoffe „**Robert und Bertram**“ betreffend, an, und fügen noch hinzu, daß **Hr. Süsser** die Rolle des **Bertram** spielen und eine allgemein bekannte Persönlichkeit copiren möge! Aber **Zuffa**, dann der Jubel!!!

Perserschlische Wohnung,

Parterre oder I. Etage im Königsviertel, Magdeburger oder Merseburger Gasse wird zum April 1877 zu mieten gesucht. Adressen unter D. 11613 nimmt die **Nanon-Expedition** von **J. Barck & Co.** entgegen.

Ein hart. Arbeitspferd, Einspänner, steht z. Verk. Müllersdorf 36.

Geirathsgefuhe.

Ritterutschteliger in der schönsten Gegend von Thüringen im Alter von 20, 30, 40 und 50 Jahren wünschen sich mit gebildeten Damen zu verheirathen; etwas Vermögen wäre erwünscht. Beliebige Damen, auch Wittwen, sowie auch Vermittler erhalten nähere Auskunft von **N. N. postlag. Erfurt.**

90 Pracht-u. Kupferwerke = Ausverkauf = v. 2-6 bei **Petersen, Schulberg.** Bilder u. Fesb., Märchen, Ziergeb., Welt-Naturgesch., Classiker, Dichtungen in Prachtbd. von 1/2 M. an bis zu 3 M.

Bese. u. Bilderd. g. Ausw. **Petersen.**

Haasenstein & Vogler,

Annouen-Expedition Halle a/S.,
Leipzigerstrasse 102,
ältestes u. grusstes Geschäft dieser Branche
befördert täglich Annoncen an alle Zeitungen und sonstigen Publikationsorgane der Welt, zu den Tarifpreisen derselben, ertheilt Rath über zweckmäßiges Inseriren, Kostenvorschläge und versendet Zeitungs-Verzeichnisse gratis und franco.

Der Berliner Puppen-Verkauf befindet sich **Rittergasse 10 I.**

Zwei feste Schweine sind zu verkaufen bei **H. Winneböfel** in Drehlig.

Zur Feld- und Wiesendüngung baltern wir unsere **präparirten Kali-Düngemittel** unter Garantie des Kalk-Gehaltes und unter Controle der Landwirthschaftl. Versuchs-Stationen bestens empfohlen u. verkaufen auf Wunsch **Special-Preisocourant** mit Frachtzettel, sowie Brochüren über Anwendung gratis und franco. **Vereingte Chem. Fabriken** in **Leopoldshall - Bismarck.**

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle
No. 6 Winter-Ueberzieher in **Perle, Flokoné, Eskimo, Double u. Ratiné** von 6 Zhr. an
Schlafröcke schon von 8 Zhr. an
Reiseröcke Einem großen **Hofen Knabenanzüge u. Paletots** habe zum **Ausverkauf** gestellt.
Julius Bauchwitz, 6. Leipzigerstr. 6. „vis à vis dem goldenen Löwen“

Eis in großen Quantitäten liefern billigst **Vaass & Littmann.**

Ital. Blumenkohl in Köben und Einzelnen.
Wallnüsse 100 u. 13 Mark, in Säden und Einzelnen bei **C. Müller Nachf.**

Grochrote Apfelsinen in Kisten und Einzelnen. **C. Müller Nachf.**

Vollständige Kaffeebrennerei gut erhalten, 4 1/2 Anhalt, verkauft billig **Achilles** in **Halle, Scheringgasse Nr. 9b.**

Alle Mitglieder

Wohltüchtigen Mitgliedes und sämtliche Stadtvorordnete sind freundlichst eingeladen mit eigenen Augen sich zu überzeugen, wie der erst am 23. v. M. in der Poststraße und Promenade frisch aufgeschüttete Kies ganz erfahrungsgemäß bereits wieder, also nach 12 Tagen, dem flüssigen Dombrei gewichen ist, und daß wir mit dieser kostspieligen Methode immer wieder Abon auf Abon und groben beweglichen Kies darüber **nimmer die festen und trockenen Wege** erhalten, welche das Publikum nach vielen widerlichen Erfahrungen endlich mit Fug und Recht von der Stadtvorwaltung verlangt!
Professor **Giebel.**

Ausverkauf.

Der Verkauf der aus der **Bernh. Cohn'schen Konkurs-Masse** herrührenden Waarenbestände, als:
leinene und baumwollene Waaren, fertige Wäsche etc. etc., wird bis auf Weiteres zu herabgesetzten Preisen gegen Baarzahlung fortgesetzt.
Das Geschäftsbüch befindet sich **Leipzigerstr. 4.** und ist des Vormitt. von 9 bis 12 und des Nachmitt. v. 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe

A. L. Müller & Co.,

8. Poststrasse 8,
empfehle als passende **Weihnachts-Geschenke** fein reichhaltiges Lager in:
Wiener Kaffeemaschinen in **Messing, engl. bronz. Kupfer,** mit und ohne Porzellan-Einsatz, **Kaffe- u. Thee-Service** in **Britannia, Elerkoecher** u. **Schwung-Kessel** mit **Berzeliuslampen** in **engl. bronz. Kupfer, Menagen** u. **Tafel-Service** in **Plaque und Holzpolirt, Servisbretter, engl. Tischglocken, Vorlege-, Ess- u. Theelöffel, Messer u. Gabeln, Tisch- und Hängelampen, Salters Familienwaagen eleg. lack., Torf- u. Kohlenkasten, Ofenversetzer, Feuergeräthständer** mit dazu passenden **Feuergeräthen, Ofenschirmen u. Regenschirmständer, Patentschlichtschuhe, Petroleum-Koch-Apparate** jeder Art mit dazu passenden **Geschirren, Küchen-Möbel** sowie sämtliches **emall. Koch- und Bratgeschirr in Gusseisen u. Blech** zu sehr billigen Preisen.

Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinderwäsche.

Bestellungen darauf nach Maß in den neuesten Schnittent gütigend unter Garantie bei

Markt 5. Geschw. Jüdel, Markt 5.

Kindergarderobe, als Kleider, Jäckchen, Mäntel, Tragemäntel

empfehlen das **Neueste** sehr billig

Markt 5. Geschw. Jüdel, Markt 5.

Rheumatismus, Gicht, Gliederreissen etc. befeigt radical der berühmte **Kiefer-Nadel-Extract**, genannt **Döllingers Naturheilmittel**, a. 21. M. **Echt allein bei Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16.**

Zahnschmerzen jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hoch und angekost sind, augenblicklich und schmerzlos durch **Dr. Walbis** berühmtes **Obiot** (Zahnmundwasser) beseitigt; a. 21. M. **Gr. Gebrauchsanweisung** 1/2 u. 1 M. **Depôt für Halle a/S. bei Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16.**

Balkert's Russischer Frostbalsam, a. 21. M. **Echt allein bei Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16.**

Judmann & Ballin
gr. Steinstrasse
No. 8.
sämmtl. Herrensachen in nur **nonvanais** Nr. 8.
gr. Steinstrasse
Judmann & Ballin.

Meine Weihnachts-Ausstellung in **Conditorei-Waaren u. Honigkuchen** habe heute eröffnet. Ich empfehle meine Fabrikate in großer Auswahl bei soliden Preisen der geringsten Beachtung.

Königsberger Marzipan unübertrefflich u. stets frisch.
C. T. Müller, Leipzigerstr. 1.

Frischen Seedorf, Frische Trüffel empfang
Wih. Schubert,
große Stein- u. gr. Ulrichstrassen-Étc.

Central-Verkaufs-Bazar zur Stadt Zürich.
Folgende Partien habe durch Gelegenheitskauf an mich gebracht und stelle dieselben mit einem nur geringen Aufschlag meinen geehrten Kunden zur Disposition.
1 Partdie englische **Double Alpaca** in allen Farben, die frühere Berliner Elle mit 50 S.
1 Partdie schwarze **Rippse u. Cachemir** 2 1/2, Elle breit, die frühere Berliner Elle mit 1 M. 75 S.
1 Partdie **rein wollene Rippse**, schwerste Qualität, die frühere Berliner Elle mit 1 M.
1 Partdie **woll. Gingham**, die schönsten Muster, die frühere Berliner Elle mit 35 S.
1 Partdie **Rester** zu jedem nur denkbar billigen Preis.
H. Wolfenstein,
Central-Verkaufs-Bazar zur Stadt Zürich.

E. Schering's Pepsin-Essenz nach Verchrift des Prof. Dr. O. Liebreich. Nach Untersuchungen von **Dr. Hager** und **Dr. Panam** das wirksamste von allen Verdauungsparaten, ist als wohlthätigstes, diätetisches Mittel bei **Appetitlosigkeit, schwachen oder verdorbenen Magen** etc. als **Reizmittel** zu empfehlen. Preis pr. Flaische 15 und 20 S.
E. Schering's reines Malzextract. Berühmtes Nährmittel für **Wiedergewinnende, Schwächlichen und Kinder,** sowie Hausmittel gegen **Stinken und Heiserkeit.** Pr. pr. Fl. 7 1/2 S.
Malzextract mit Eisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bei **Blutarmuth (Blutschwäche)** etc. Preis pr. Flaische 10 S.
Drogen, Chemikalien, cosmetische Seifen, Sallerische-Mittel etc. empfiehet **Schering's Grüne Apotheke** in **Berlin, Wittich & Heukendorf, Chausseestrasse 31.**
Briefl. Bestellungen werden **prompt** ausgeführt. Für **Wiederverkäufer** Rabatt.

Schöner-Schweitzer'sche Buchdruckerei in Halle.